Contrat de Rivière Moselle

l'inf'eau

numéro 8

Sommaire

Mars 2019

- Edito p2
- Neue Erlassgrundlage p3-5
- Nouveau décret p6-9
- P.A.R.I.S p10-13
- Actions Attert p14
- Actions Haute-Sûre p15
- JWE p16-21
- En bref p22

Avec le soutien de la Wallonie

Edito

Sehr geehrte Partner und Mitglieder des Flussvertrags Mosel,

In der 1. Ausgabe unseres Infoblattes, möchte ich auf die Dekretänderung und die Sektorisation der Flussläufe hinweisen. Hier zu finden Sie eine ausführliche Übersetzung in unserem Heft.

Das Jahr 2019, ist ein Schlüsselmoment für den Flussvertrag, da das neue Maßnahmenprogramm (2020-2022) erarbeitet wird. Die kommende Generalversammlung der VoG wird hierfür den Grundstein legen.

Des Weiteren beleuchten wir neben gesetzlichen Aspekten auch wieder Themen mit lokalem Bezug. Wie zum Beispiel die Fischtreppe der Antenne Obersauer und das Graben und Reinigen der Teiche im Reservat des Marais de Grendel (Antenne Attert).

Außerdem, schwenken wir kurz auf die Wassertage 2019 der Antennen.

Wir Wünschen gute Lektüre.

****

Chers partenaires et membres du Contrat de rivière Moselle,

Dans le premier bulletin de l'année, j'aimerais attirer votre attention sur le nouveau décret lié à la gestion des cours d'eau. Vous en trouverez ici une explication résumée.

L'année 2019 est un moment clé pour le Contrat de rivière, puisque le nouveau programme de mesures (2020-2022) sera développé. La prochaine Assemblée générale de l'ASBL en posera les bases.

Nous mettrons également l'accent sur des sujets d'intérêt local. Par exemple, la passe à poissons de Honville-Livarchamps (Haute-Sûre) et le creusement - nettoyage des mares de la réserve du Marais de Grendel (Attert).

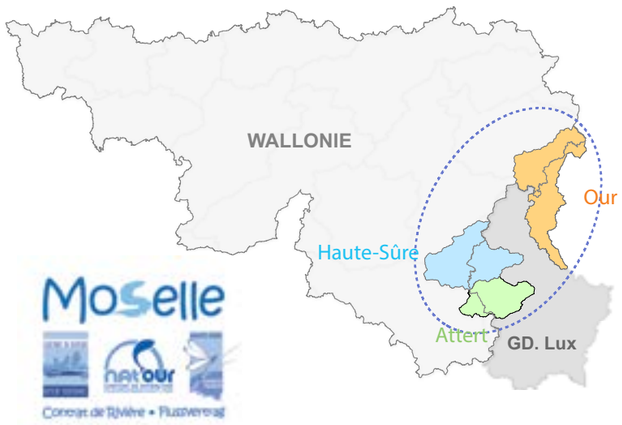
En outre, nous nous tournons brièvement vers les prochaines Journées Wallonnes de l'Eau.

Je vous souhaite une bonne lecture.

Maxim Philipps, coordinateur général

Le Contrat de Rivière

Le Contrat de Rivière Moselle regroupe les anciens Contrats de Rivière Our, Attert et Haute-Sûre. Suite aux dispositions du Code de l'Eau, les trois outils existants ont dû être fusionnés au sein d'une structure unique liée au sous-bassin hydrographique wallon de la Moselle. Toutefois, vu la situation géographique et linguistique particulière de ce territoire, les différents acteurs ont souhaité maintenir un fonctionnement le plus local possible. Trois antennes locales ont donc été conservées au niveau de l'Our, de l'Attert et de la Haute-Sûre. Ce sont les Parcs naturels locaux, à l'origine des trois anciens CR, qui sont chargés de l'animation locale tandis que l'ASBL Contrat de Rivière Moselle joue un rôle administratif et centralisateur. Dix communes sont actuellement concernées (Burg-Reuland, Amel, Saint-Vith, Bullange, Bastogne, Vaux-sur-Sûre, Léglise, Fauvillers, Martelange et Attert).



Contacts

VOG Flussvertrag Mosel - Contrat de Rivière Moselle

Firmennr /N° entreprise:
0652 991 825
Verwaltungssitz /Adresse courrier
Rue de Botrange 131,
B-4950 Waimes
Geschäftssitz/ Siège social:
Von-Orley-Straße, 24
B-4790 Burg-Reuland
Tel.:+32 80 44 03 95
Mail: crmoselle@gmail.com

Antenne locale Our

M. Maxim Philipps

Rue de Botrange 131,
B-4950 Waimes
Tel.:+32 80 44 03 95
Mail: crmoselle@gmail.com

Antenne locale Attert

Mme Elisabeth Tonglet

Voie de la Liberté 107
B - 6717 Attert
Tel. : +32 63 22 78 55
Mail : elisabeth.tonglet@attert.be

Antenne locale Haute-Sûre

M. Nicolas Mayon

Chemin du moulin 2
B - 6630 Martelange
Tel. : +32 63 45 74 77
Mail : nicolas@parcnaturel.be

Neue Erlassgrundlage

Seit dem 15.12.2018 eine neue Erlassgrundlage für eine integrierte, ausgewogene und nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserläufe

15.12.2018:
- Inkrafttreten eines neuen globalen und übergreifenden Rechtsrahmens für eine integrierte, ausgewogene und nachhaltige Bewirtschaftung der wallonischen Wasserläufe unter Berücksichtigung ihrer hydraulischen, ökologischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Funktionen;
- Aufhebung des Gesetzes vom 28. Dezember 1967 über nicht schiffbare Wasserläufe und des Gesetzes vom 5. Juli 1956 über Bewässerungsgenossenschaften.

• Die Verordnungsbestimmungen über nicht schiffbare Wasserläufe und Bewässerungsgenossenschaften sind nun integraler Bestandteil des Wassergesetzbuches:
- Artikel D.33 bis D. 54/1 für Wasserläufe
- Artikel D.55 bis D.154 für Bewässerungsgenossenschaften
- Artikel D.408 für Verstöße

• Ein Verordnungsentwurf für Bestimmungen, die Durchführungsmaßnahmen erfordern, wird derzeit angenommen.
• Die Hauptachsen dieses neuen Rahmens werden im Folgenden dargelegt.

Erhaltung der 3 Kategorien von nicht schiffbaren Wasserläufen und ihrer jeweiligen Bewirtschafter

Die Region, die Provinzen und die Gemeinden bleiben jeweils Bewirtschafter der nicht schiffbaren Wasserläufe der ersten, zweiten und dritten Kategorie.

Eine integrierte und sektorisierte Bewirtschaftung, formalisiert durch ein Planungs- und Koordinations-Tool: PARIS

PARIS [Programme d'Actions sur les Rivières par une approche Intégrée et Sectorisée (zu Deutsch: Aktionsprogramm für Flüsse für einen integrierten und nach Sektoren gegliederten Ansatz)] basiert auf einer Aufteilung der Flusslänge in verschiedene homogene Sektoren, die jeweils Gegenstand einer Bestandsaufnahme sind; jeder Sektor bildet eine Verwaltungseinheit. Diese **Sektorisierungsarbeiten** wurden bereits für alle wallonischen Wasserläufe durchgeführt.
Für jeden Sektor, für den sie verantwortlich sind, **identifizieren und priorisieren die Bewirtschafter die Themen** (hydraulisch, wirtschaftlich, ökologisch und soziokulturell), weisen Bewirtschaftungsziele zu und planen dann die **Maßnahmen**, die zur Erreichung der gesetzten Ziele zu ergreifen sind.
Es wird ein PARIS pro Teileinzugsgebiet geben. Es wird sich um ein einziges Dokument handeln, das von allen Bewirtschaftern (einschließlich Wasserstraßen und Bewässerungsgenossenschaften) entwickelt wurde und das alle Informationen und geplanten Maßnahmen in Bezug auf Wasserläufe über einen Zeitraum von sechs Jahren zusammenfasst. Der erste PARIS wird den Zeitraum 2022 - 2027 abdecken.
NB: Weitere Informationen über PARIS und die spezielle Anwendung, die online verfügbar ist, finden Sie in der Broschüre über PARIS

Die freie Fischwanderung gewährleisten

Seit dem 15.12.2018: Verbot, ein neues Hindernis an einem Wasserlauf zu schaffen, ohne eine Lösung zu finden, die die freie Fischwanderung gewährleistet.
Einführung der Einhaltung eines ausreichenden Ausgleichswassers.
Bis zum 15.12.2019 wird die wallonische Regierung eine strategische Karte der vorrangigen Wasserläufe zur Wiederherstellung der freien Fischwanderung und eine Bestandsaufnahme der Hindernisse für diese freie Wanderung erstellen. Bei prioritären Wasserläufen müssen bereits bestehende Hindernisse, die groß oder unpassierbar sind, ausgebaut oder andernfalls beseitigt werden.

Neue Erlassgrundlage

Mehr Handlungsbefugnisse für die Bewirtschafter unter bestimmten Bedingungen, um den Schutz der Wasserläufe zu gewährleisten.
Ein digitaler Atlas der Wasserläufe, der vom Öffentlichen Dienst der Wallonie mit Hilfe der Provinzen und Gemeinden verwaltet wird.
Eine neue Regelung für die Arbeiten an nicht schiffbaren Wasserläufen
- Aufrechterhaltung der Eigentumsvermutung des Betts von nicht schiffbaren Wasserläufen durch die Bewirtschafter.
- Einführung des Grundsatzes des staatlichen Eigentums am Niedrigwasserbett (Anmerkung: ändert nichts an den nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch oder dem Ländlichen Gesetzbuch anerkannten Anliegerrechten).

Instandhaltungsarbeiten und kleinere Reparaturarbeiten
- Regelmäßig anfallende kleinere Instandhaltungsarbeiten, die auf eine integrierte, ausgewogene und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasserläufen abzielen (z. B. Bachräumung, Entfernen von Verklausungen, Vegetationspflege am Ufer etc.);
- Werden von Bewirtschaftern durchgeführt, außer in Ausnahmefällen.
- Werden durch regulatorische Bestimmungen (in der Annahmephase) geregelt, die die früheren provinzialen Vorschriften harmonisieren und die Konzertierung mit der Abteilung Natur und Forstwesen auf alle Kategorien von nicht schiffbaren Wasserläufen verallgemeinern;
- Stellungnahme für nicht schiffbare Wasserläufe der dritten Kategorie: die Stellungnahme des provinzialen Bewirtschafters ist im Voraus einzuholen.
• *Bauwerke, die einer staatlichen Genehmigung unterliegen, die vom Bewirtschafter der Gewässer ausgestellt wurde*
- Veränderungsarbeiten am Niedrigwasserbett (unter, in oder über dem Niedrigwasserbett) oder an den dort errichteten Bauwerken;
- Staatliche Genehmigung: kann entweder in Form einer einseitigen Genehmigung oder eines Konzessionsvertrags erfolgen, der vorübergehend für einen festen oder unbestimmten Zeitraum erteilt wird. Im Falle einer einseitigen Genehmigung kann sie widerrufen, geändert oder ausgesetzt werden;
- Folge: jeder Bewirtschafter wird „Herr" seines Bereiches, den das Niedrigwasserbett darstellt;
- Vorherige Konzertierung zwischen der ANF und dem Bewirtschafter;
- Strenge Frist für den Bewirtschafter, der eine Entscheidung treffen muss: 120 Tage;
- Kontrolle und Eingriffsbefugnis des Bewirtschafters bei fehlender Berechtigung oder Verstoß gegen diese.

Eine strengere Auflage, die Weiden entlang nicht schiffbarer Wasserläufe einzuzäunen
Spätestens bis zum 01.01.2013 werden die Ausnahmeregelungen, die 1973 - 1974 vielen ehemaligen Gemeinden gewährt wurden, abgeschafft; während eines Übergangszeitraums von vier Jahren (2019 bis 2022) wird eine Beihilferegelung für Landwirte zur Errichtung von Viehtränken und Zäunen eingeführt, um den Zugang von Tieren zu nicht schiffbaren Wasserläufen zu verhindern.

Ein verstärktes System bei Zuwiderhandlungen
Die Zahl der Verhaltensweisen, die zu Zuwiderhandlungen geführt haben, wurde im Hinblick auf die neuen Verpflichtungen und Verbote erweitert.

Einige zusätzliche Anpassungen sonstiger Gesetzgebungen
Buch I des Umweltgesetzbuches: die Anträge auf staatliche Genehmigung werden keiner öffentlichen Untersuchung unterzogen; die PARIS unterliegen der Umweltverträglichkeitsprüfung;
Erlass über die Umweltgenehmigung: Betriebe, denen keine Genehmigung für „Wasserläufe" erteilt wurde und die jetzt klassifiziert sind (Wasserkraftwerke, permanente Entnahme von nicht zu Trinkwasser aufbereitbarem Oberflächenwasser), müssen innerhalb bestimmter Fristen eine Umweltgenehmigung einholen oder eine Umwelterklärung abgeben;
Naturschutzgesetz: das Verbot, ein Fahrzeug auf Ufern, Deichen und im Niedrigwasserbett zu bewegen sowie Furten zu durchfahren, wird beibehalten, sofern die Regierung nichts anderes vorsieht.

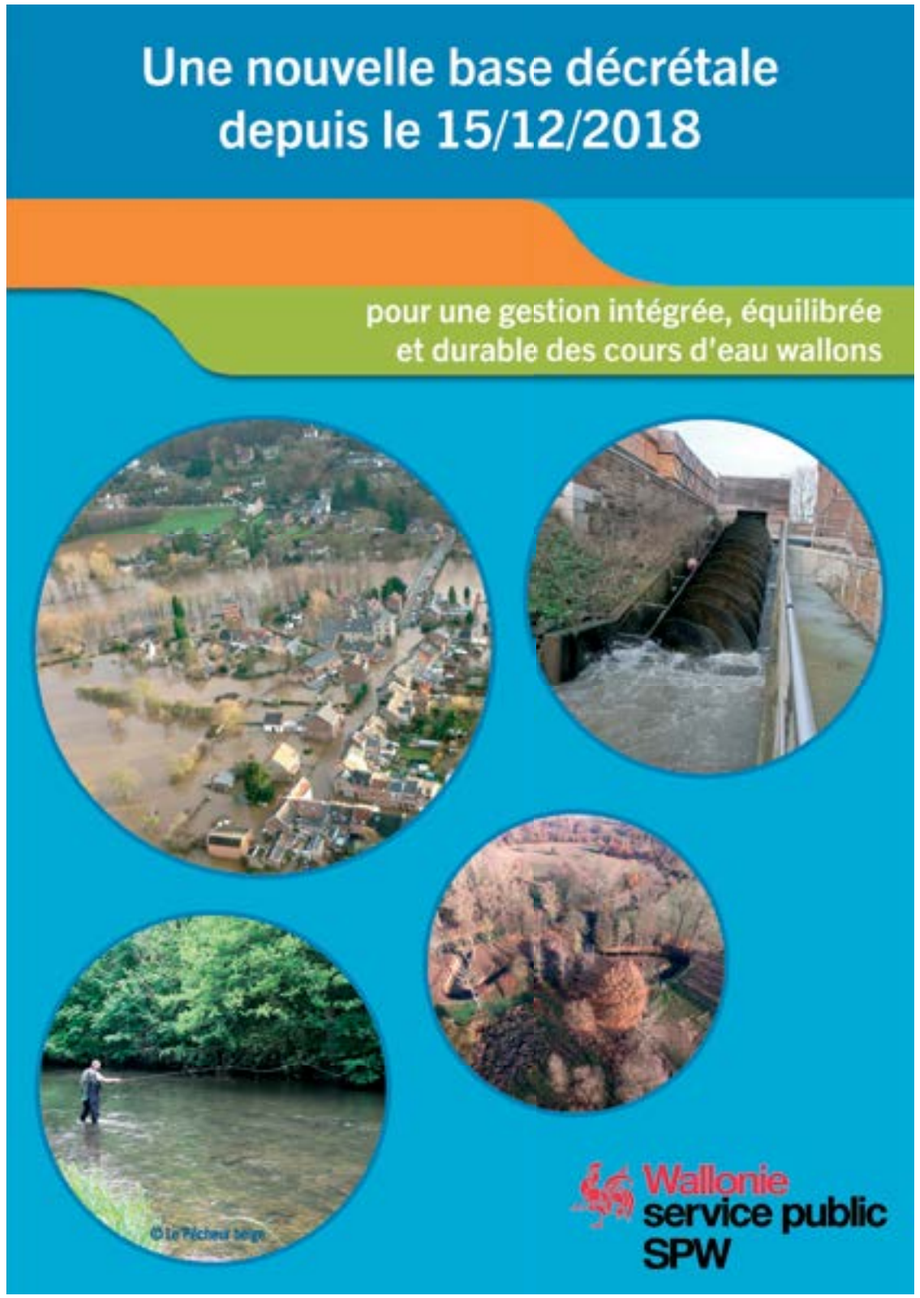
Kodifizierung und Aktualisierung der Gesetzgebung zu Bewässerungsgenossenschaften
- Aktualisierung der Aufgabe von Bewässerungsgenossenschaften: Förderung des landwirtschaftlichen Interesses im Sinne des Landwirtschaftsgesetzes, Schutz der Ländereien vor Überschwemmungen;
- Aufrechterhaltung der regionalen und provinzialen Vormundschaft: die Bewässerungsgenossenschaften bleiben beauftragte Verwalter, die ihre Autorität von der wallonischen Regierung erhalten, die die Befugnis hat, diese zu schaffen und abzuschaffen;
- Einführung eines Verfahrens zur Überprüfung der effektiven Ausübung von Aufgaben und Vorrechten durch jede Bewässerungsgenossenschaft, um sie zu identifizieren, ihre Tätigkeiten zu bewerten und gegebenenfalls diejenigen, die nicht mehr aktiv sind, abzuschaffen.
- Anwendung der Unterscheidung zwischen Instandhaltungs- und Kleinreparaturarbeiten sowie Verbesserungs- oder Bauarbeiten durch ein Erklärungsoder Genehmigungssystem der Aufsichtsbehörde.

Die Aktionsprogramme für Flüsse
durch einen integrierten und nach Sektoren gegliederten
Ansatz (PARIS)

EIN NEUER RECHTSRAHMEN FÜR EINE INTEGRIERTE, AUSGEWOGENE UND NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG DER WALLONISCHEN WASSERLÄUFE.
15.12.2018: Inkrafttreten der neuen dekretmäßigen Bestimmungen des Wassergesetzbuches mit folgenden Zielen:
•eine integrierte, ausgewogene und nachhaltige Bewirtschaftung der wallonischen Wasserläufe.
•unter Berücksichtigung der hydraulischen, ökologischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Funktionen von Wasserläufen.
Artikel D.33/3 bis D. 33/6: eine Rechtsgrundlage für die PARIS
•PARIS: von den Bewirtschaftern der Wasserstraßen (SPW-DGO2) und der nicht schiffbaren Wasserläufe (SPW-DGO3, Provinzen, Gemeinden) sowie von den Bewässerungsgenossenschaften für jedes Teileinzugsgebiet zu entwickeln, um Folgendes zu erreichen:
- die in den BPFGE (Bewirtschaftungsplänen von Flussgebietseinheiten, vorgeschrieben durch die Wasserrahmenrichtlinie) definierten umwelttechnischen Zielvorgaben
-die Zielvorgaben der HWRM (Hochwasserrisikomanagementpläne, vorgeschrieben durch die Hochwasserrichtlinie);
•Mindestinhalt einer PARIS; Entwurfs- und Annahmeverfahren
•Die ersten PARIS, die für den Zeitraum 2022 - 2027 in Abstimmung mit den BPFGE und HWRM zu entwickeln sind: ab 2019 unter Berücksichtigung des festgelegten Ausarbeitungsverfahrens.
NB: weitere Informationen über den neuen Rechtsrahmen für „Wasserläufe" finden Sie in der Broschüre zu diesem Thema

EINE GEMEINSAME METHODIK FÜR ALLE BEWIRTSCHAFTER VON WASSERLÄUFEN
Basierend auf der Sektoreinteilung von Wasserläufen
•Aufteilung der 13.000 km Wasserläufe in 6.200 physisch homogene Sektoren + Beschreibung der einzelnen Sektoren;
•Jeder Sektor bildet eine Bewirtschaftungseinheit (durchschnittliche Länge 2 km, mindestens einige hundert m, maximal einige dutzend Kilometer)
Für jeden dieser Sektoren legt der Bewirtschafter Folgendes fest:
•eine oder mehrere **vorrangige Themen** (hydraulisch, ökologisch, wirtschaftlich, soziokulturell);
•die **Bewirtschaftungsziele;**
•ein **sechsjähriges Aktionsprogramm** zur Erreichung dieser Ziele

Nouveau décret pour les cours d'eau wallon



UN NOUVEAU CADRE JURIDIQUE POUR UNE GESTION INTÉGRÉE, ÉQUILIBRÉE ET DURABLE DES COURS D'EAUX WALLONS

- 15/12/2018 :

- entrée en vigueur d'un nouveau cadre juridique global et transversal pour une gestion intégrée, équilibrée et durable des cours d'eau wallons, qui tient compte de leurs fonctions hydraulique, écologique, économique et socio-culturelle;
- abrogation de la loi du 28 décembre 1967 sur les cours d'eau non navigables et de la loi du 5 juillet 1956 relative aux Wateringues.

- Les dispositions décrétales relatives aux cours d'eau non navigables et aux wateringues font désormais partie intégrante du Code de l'Eau :

- articles D.33 à D. 54/1 pour les cours d'eau;
- articles D.55 à D.154 pour les wateringues;
- articles D.408 pour les infractions.

- Un projet d'arrêté est en phase d'adoption pour les dispositions nécessitant des mesures d'exécution.

- Les principaux axes de ce nouveau cadre sont repris ci-après.

Maintien des 3 catégories de cours d'eau non navigables et de leurs gestionnaires respectifs

La Région, les Provinces et les Communes restent respectivement gestionnaires des cours d'eau non navigables de 1ère, 2ème et 3ème catégorie.

Une gestion intégrée et sectorisée, formalisée grâce à un outil de planification et de coordination : les PARIS

Le PARIS (Programme d'Actions sur les Rivières par une approche Intégrée et Sectorisée) est basé sur un découpage du linéaire du cours d'eau en différents secteurs homogènes qui font chacun l'objet d'un état des lieux; chaque secteur constitue une unité de gestion. Ce travail de sectorisation a déjà été accompli pour tous les cours d'eau wallons.

Pour chaque secteur dont ils ont la charge, les gestionnaires procèdent à la détermination et à la hiérarchisation des enjeux (hydraulique, économique, écologique et socio-culturel), assignent des objectifs de gestion, puis planifient les actions à mener pour parvenir aux objectifs fixés.

Il y aura un PARIS par sous-bassin hydrographique. Il s'agira d'un document unique, élaboré par tous les gestionnaires (y compris des voies hydrauliques et des wateringues) qui regroupera toutes les informations et les interventions prévues sur les cours d'eau sur une période de 6 ans. Le premier PARIS portera sur la période 2022-2027.

NB : pour plus d'informations sur les PARIS et sur l'application dédiée disponible en ligne, se reporter au dépliant consacré aux PARIS.

Garantir la libre circulation des poissons

Depuis le 15/12/2018 : interdiction de créer tout nouvel obstacle sur un cours d'eau sans prévoir une solution garantissant la libre circulation des poissons.
Introduction du respect d'un débit réservé suffisant.

D'ici le 15/12/2019 : établissement par le Gouvernement wallon d'une carte stratégique des cours d'eau prioritaires pour le rétablissement de la libre circulation des poissons, et d'un inventaire des obstacles à cette libre circulation. Sur les cours d'eau prioritaires, les obstacles déjà existants qui sont majeurs ou infranchissables devront faire l'objet de travaux d'aménagement ou à défaut seront supprimés.

Davantage de pouvoirs d'intervention aux gestionnaires, sous certaines conditions, afin de garantir la protection des cours d'eau

Un atlas des cours d'eau numérique géré par le Service Public de Wallonie, avec l'aide des provinces et des communes

Un nouveau régime pour les travaux sur les cours d'eau non navigables

- Maintien de la présomption de propriété du lit mineur des cours d'eau non navigables dans le chef des gestionnaires;
- Introduction du principe de domanialité du lit mineur (NB : ne modifie pas les droits de riveraineté reconnus en vertu du Code civil ou du Code rural).

• Travaux d'entretien et de petite réparation

- Travaux de maintenance et de minime importance qui se reproduisent à intervalle régulier, et qui visent une gestion intégrée, équilibrée et durable des cours d'eau (ex : curage, enlèvement des embâcles, entretien de la végétation sur les berges, etc …);
- Réalisés par les gestionnaires, sauf exception;
- Seront encadrés par des dispositions réglementaires (en phase d'adoption), lesquelles harmonisent les anciens règlements provinciaux, et généralisent la concertation avec le Département Nature et Forêts à toutes les catégories de cours d'eau non navigables;
- Tutelle d'avis pour les cours d'eau non navigables de 3ème catégorie : l'avis du gestionnaire provincial doit être sollicité au préalable.

• Travaux soumis à autorisation domaniale, délivrée par le gestionnaire de cours d'eau

- Travaux de modifications du lit mineur (sous, dans ou au-dessus du lit mineur) ou des ouvrages y établis;
- Autorisation domaniale : peut prendre la forme soit d'une autorisation unilatérale, soit d'un contrat de concession ; accordée à titre précaire pour une durée déterminée ou indéterminée. S'il s'agit d'une autorisation unilatérale, celle-ci pourra être révoquée, modifiée ou suspendue;
- Conséquence : chaque gestionnaire devient « maître » de son domaine que représente le lit mineur;
- Concertation préalable entre DNF et gestionnaire;
- Délai de rigueur pour le gestionnaire qui doit prendre une décision : 120 jours;
- Contrôle et pouvoir d'intervention du gestionnaire en cas d'absence ou de violation de l'autorisation.

SPW | *Éditions*

Une obligation renforcée de clôturer les pâtures le long des cours d'eau non navigables

Au plus tard le 01/01/2023, suppression des dérogations octroyées en 1973-1974 à de nombreuses anciennes communes; durant une période transitoire de 4 ans (2019 à 2022), instauration d'un régime d'aide aux agriculteurs pour le placement d'abreuvoirs et de clôtures visant à interdire l'accès du bétail aux cours d'eau non navigables.

Un système infractionnel renforcé

Le nombre de comportements érigés en infraction a été étendu eu égard aux nouvelles obligations et interdictions introduites.

Quelques adaptations complémentaires d'autres législations

Livre I[er] du Code de l'environnement : les demandes d'autorisation domaniale ne sont pas soumises à enquête publique; les PARIS sont soumis à évaluation des incidences sur l'environnement ;

Décret relatif au permis d'environnement : les établissements qui n'ont pas fait l'objet d'une autorisation « cours d'eau » et qui viennent à être classés (centrales hydroélectriques, prises d'eau permanente de surface non potabilisable) devront obtenir un permis d'environnement ou déposer une déclaration environnementale endéans certains délais;

Loi sur la conservation de la nature : l'interdiction de faire circuler un véhicule sur les berges, les digues et le lit mineur, ainsi que dans les passages à gué est maintenue, sauf dérogation à prévoir par le Gouvernement.

Codification et actualisation de la législation sur les wateringues

- Actualisation de la mission des wateringues : promotion de l'intérêt agricole au sens du Code de l'agriculture, défense des terres contre les inondations;
- Maintien des tutelles régionale et provinciale : les wateringues restent des administrations déléguées, qui tiennent leur autorité du Gouvernement wallon, qui a le pouvoir de les créer et de les supprimer;
- Introduction d'une procédure de vérification de l'exercice effectif des missions et des prérogatives dans le chef de chaque wateringue, afin de les identifier, d'évaluer leurs activités, et le cas échéant, de supprimer celles qui ne sont plus actives;
- Application de la distinction entre les travaux d'entretien et de petite réparation, et les travaux d'amélioration ou de construction, moyennant respectivement un système de déclaration ou d'autorisation auprès de l'autorité de tutelle.

Wallonie environnement SPW

Contact : legislation.dcenn.dgo3@spw.wallonie.be

SPW Editions
Editeur responsable : Brieuc Quévy, DGARNE - av. Prince de Liège, 15 - 5100 Jambes
N° vert : 1718

Die Aktionsprogramme für Flüsse durch einen integrierten und nach Sektoren gegliederten Ansatz (P.A.R.I.S)

EIN NEUER RECHTSRAHMEN FÜR EINE INTEGRIERTE, AUSGEWOGENE UND NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG DER WALLONISCHEN WASSERLÄUFE.

15.12.2018: Inkrafttreten der neuen dekretmäßigen Bestimmungen des Wassergesetzbuches mit folgenden Zielen:
•eine integrierte, ausgewogene und nachhaltige Bewirtschaftung der wallonischen Wasserläufe.
•unter Berücksichtigung der hydraulischen, ökologischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Funktionen von Wasserläufen.

Artikel D.33/3 bis D. 33/6: eine Rechtsgrundlage für die PARIS

•PARIS: von den Bewirtschaftern der Wasserstraßen (SPW-DGO2) und der nicht schiffbaren Wasserläufe (SPW-DGO3, Provinzen, Gemeinden) sowie von den Bewässerungsgenossenschaften für jedes Teileinzugsgebiet zu entwickeln, um Folgendes zu erreichen:
- die in den BPFGE (Bewirtschaftungsplänen von Flussgebietseinheiten, vorgeschrieben durch die Wasserrahmenrichtlinie) definierten umwelttechnischen Zielvorgaben
-die Zielvorgaben der HWRM (Hochwasserrisikomanagementpläne, vorgeschrieben durch die Hochwasserrichtlinie);
•Mindestinhalt einer PARIS; Entwurfs- und Annahmeverfahren
•Die ersten PARIS, die für den Zeitraum 2022 - 2027 in Abstimmung mit den BPFGE und HWRM zu entwickeln sind: ab 2019 unter Berücksichtigung des festgelegten Ausarbeitungsverfahrens.
NB: weitere Informationen über den neuen Rechtsrahmen für „Wasserläufe“ finden Sie in der Broschüre zu diesem Thema

EINE GEMEINSAME METHODIK FÜR ALLE BEWIRTSCHAFTER VON WASSERLÄUFEN

Basierend auf der Sektoreinteilung von Wasserläufen
•Aufteilung der 13.000 km Wasserläufe in 6.200 physisch homogene Sektoren + Beschreibung der einzelnen Sektoren;
•Jeder Sektor bildet eine Bewirtschaftungseinheit (durchschnittliche Länge 2 km, mindestens einige hundert m, maximal einige dutzend Kilometer)
Für jeden dieser Sektoren legt der Bewirtschafter Folgendes fest:
•eine oder mehrere **vorrangige Themen** (hydraulisch, ökologisch, wirtschaftlich, soziokulturell);
•die B**ewirtschaftungsziele;**
•ein **sechsjähriges Aktionsprogramm** zur Erreichung dieser Ziele

Le Programme d’Actions sur les Rivières par une approche Intégrée et Sectorisée (P.A.R.I.S.)

UN NOUVEAU CADRE JURIDIQUE POUR UNE GESTION INTÉGRÉE, ÉQUILIBRÉE ET DURABLE DES COURS D’EAUX WALLONS

15/12/2018 : entrée en vigueur de nouvelles dispositions décrétales du Code de l’Eau, avec pour objectifs :

- une gestion intégrée, équilibrée et durable des cours d’eau wallons;
- la prise en compte des fonctions hydraulique, écologique, économique et socio-culturelle des cours d’eau.

Articles D.33/3 à D. 33/6 : une base légale pour les PARIS

- PARIS : à élaborer par les gestionnaires des voies hydrauliques et des cours d’eau non navigables, ainsi que par les wateringues, pour chaque sous-bassin versant, en vue d’atteindre :

- les objectifs environnementaux fixés dans les PGDH (Plans de gestion de District hydrographique, imposés par la Directive-cadre Eau);
- les objectifs des PGRI (Plans de gestion du Risque Inondation, imposés par la Directive Inondations);

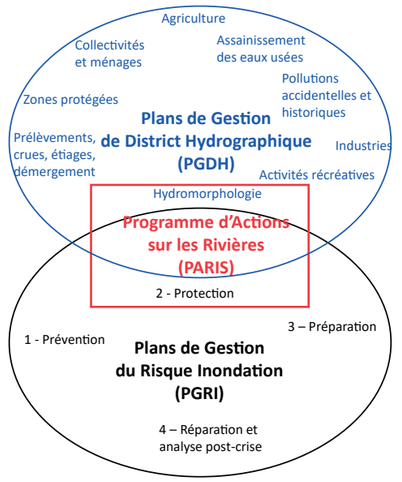
- Contenu minimum d’un PARIS ; procédure d’élaboration et d’adoption;
- 1ers PARIS à élaborer pour la période 2022-2027, en phase avec PGDH et PGRI : à commencer dès 2019, compte tenu de la procédure d’élaboration fixée.

NB : pour plus d’informations sur le nouveau cadre juridique « cours d’eau », se reporter au dépliant qui y est consacré.

Cible des PGDH :
la qualité de l’eau
(cycles naturel et anthropique),
à l’échelle d’un bassin versant

Cible des PARIS :
le linéaire de cours d’eau
(lit mineur + berges + lit majeur)
et sa qualité hydromorphologique

Cible des PGRI :
l’eau en tant que cause d’inondation,
à l’échelle d’un bassin versant



UNE MÉTHODOLOGIE COMMUNE POUR TOUS LES GESTIONNAIRES DE COURS D'EAU

Basée sur la sectorisation des cours d'eau

- Découpage des 13 000 km de cours d'eau en 6200 secteurs physiquement homogènes + description de chacun d'eux;
- Chaque secteur constitue une unité de gestion (longueur moyenne 2km, minimum quelques centaines de m, maximum quelques dizaines de km).

Pour chacun de ses secteurs, le gestionnaire fixe :

- un ou plusieurs **enjeux prioritaires** (hydraulique, écologique, économique, socio-culturels);
- des **objectifs de gestion**;
- un **programme d'actions sur 6 ans** pour atteindre ces objectifs.

L'APPLICATION PARIS : UN OUTIL D'AIDE À LA DÉCISION, À LA PLANIFICATION ET À LA COORDINATION, AU SERVICE DES GESTIONNAIRES

http://paris.spw.wallonie.be

Objectifs et principales fonctionnalités

- **Consultation de toutes les données (cartographiques et alphanumériques)** utiles au gestionnaire de cours d'eau, au départ d'une seule application;
- **Elaboration des PARIS** par les gestionnaires de cours d'eau pour une période de 6 ans et pour chaque secteur de cours d'eau : encodage des enjeux, des objectifs et des projets de mesures;
  Elaboration des PGRI : encodage des projets PGRI par les gestionnaires de cours d'eau et autres initiateurs de projets;
  > **Harmonisation et formalisation de la gestion des cours d'eau, dans le respect du Code de l'Eau;**
- **Consultation et suivi des PARIS et des PGRI** par les gestionnaires et autres acteurs de l'eau idéntifiés;
  > **Concertation, coordination;**
- **Production de synthèses / statistiques / indicateurs** à diverses échelles (secteur, masse d'eau, catégorie de cours d'eau, gestionnaire, sous-bassin, province, …), permettant notamment de répondre à des sollicitations de la Wallonie ou de la Commission européenne.

SPW | *Éditions*

Juin 2016
Mise à en ligne de l'application PARIS, à l'attention des gestionnaires des voies hydrauliques (SPW-DGO2) et des gestionnaires des cours d'eau non navigables de 1ère catégorie (SPW-DGO3) et 2ème catégorie (Provinces).

2016-2018
- Encodage des enjeux-objectifs pour tous les secteurs de cours d'eau régionaux et provinciaux, par leurs gestionnaires;
- Amélioration continue de l'application PARIS.

LES ÉCHÉANCES PROCHES…

2019
- Mise à disposition de l'application PARIS aux Communes (gestionnaires des cours d'eau non navigables de 3ème catégorie);
- Formation des agents communaux concernés avec l'appui des services techniques provinciaux et du SPW;
- Encodage par les Communes des enjeux et objectifs pour les secteurs de cours d'eau communaux (15 secteurs / commune, en moyenne).

2019 - juin 2020
Elaboration du projet de PARIS par les gestionnaires de cours d'eau : encodage des travaux planifiés pour la période 2022-2027, pour chaque secteur.

Juin 2020
Validation des projets de PARIS par les gestionnaires de cours d'eau, au sein des Comités techniques par sous-bassin hydrographique (CTSBH).

1er semestre 2021
Mise à enquête publique des projets de PARIS (6 mois).

2ème semestre 2021
Intégration des résultats de l'enquête publique et des avis des instances consultées.

Décembre 2021
Adoption des PARIS 2022-2027 par le Gouvernement wallon.

Wallonie environnement SPW

Contact : contact.paris.dcenn@spw.wallonie.be

SPW Editions
Editeur responsable : Brieuc Quévy, DGARNE - av. Prince de Liège, 15 - 5100 Jambes
N° vert : 1718

Antenne Attert

Des mares pour les odonates

Fin novembre 2018, l'antenne locale Attert a financé le creusement et le curage de deux mares dans la réserve naturelle du marais de Grendel. Ces zones d'eau libre sont indispensables pour les batraciens et les odonates (libellules, demoiselles) mais aussi pour bien d'autres animaux.

Deux mares avaient été creusées en 2010 à l'entrée de la réserve. Hélas, l'une d'elle a rapidement été comblée par la végétation et les écoulements de terre. En octobre 2017, une classe de l'Institut Notre-Dame d'Arlon (5e secondaire) était venue débroussailler cette mare dans le cadre de leur cours de religion : « *Se mettre au service des autres* ». Le groupe d'ado arraché les massettes et les jeunes saules qui avaient envahi le plan d'eau remettant ainsi la mare en lumière. L'eau y était toujours bien présente mais le fond était trop envasé. Un curage était nécessaire.

Dans le plan de gestion de la RN, le creusement d'une mare était prévu à l'extrémité de la réserve naturelle, vers le Grand-duché. L'eau omniprésente dans cette zone humide a rapidement trouvé le chemin de cette nouvelle mare.
Au printemps, lorsque la nature aura vite fait de faire disparaitre les traces laissées par l'excavatrice. Ce petit coup de pouce a la biodiversité nous réservera certainement de belles surprises dans l'avenir. Et ce ne sont pas les Bécassines des marais qui ont assisté avec intérêt aux travaux qui diront le contraire.

Antenne - Haute-Sûre

Les poissons passent librement de Fauvillers à Bastogne

Non loin de la frontière luxembourgeoise, un petit ruisseau fait frontière entre les communes de Bastogne et de Fauvillers. A l'occasion de travaux de réfection de la voirie reliant Livarchamps à Honville, il a été proposé d'intégrer les enjeux piscicoles dans les travaux de restauration. Retour sur une collaboration multi-acteurs qui a très bien fonctionné.
La traversée du cours d'eau sous la voirie se faisait initialement par une buse en béton placée avec une pente de 4% et terminée par une chute de plus d'1m de haut, rendant toute circulation du poisson impossible. Suite à la dégradation de l'ouvrage provoquant un affaissement de la voirie, un remplacement de l'ouvrage a été programmé. Le cours d'eau, bien que de gabarit assez petit, est néanmoins situé dans une masse d'eau abritant l'une des dernières populations de truite fario natives (peu ou pas introgressée par les souches domestiques de pisciculture) du bassin. C'est pourquoi le Service de la Pêche a proposé de restaurer la libre circulation lors des travaux.

Le Service Technique Provincial, en charge du dossier, a fortement impliqué l'antenne Haute-Sûre et le Service de la Pêche dans la totalité du projet, de la conception aux travaux. La buse béton a été remplacée par un pertuis carré placé selon une pente plus douce et enterré sous le niveau du fond du cours d'eau afin de restaurer un substrat naturel dans l'ouvrage. La hauteur de chute à l'aval a été récupérée par une rampe en enrochements qui a été clôturée pour éviter l'accès du bétail à l'ouvrage.

Un panneau didactique (co-rédigé par l'antenne Haute-Sûre du CR) a été placé sur site. Le dossier était particulier de par sa situation (limite administrative entre les communes de Bastogne et Fauvillers) et la diversité des enjeux et des acteurs concernés. La coopération entre les différents intervenants a été gage de réussite pour ce projet.

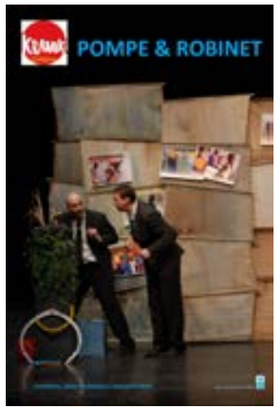
Antenne Attert

Les journées Wallonnes de l'eau

Du 15 au 31 mars 2019

Pour les écoles

Les élèves de 1e, 2e, 3e et 4e années primaires des écoles communales d'Attert sont invités à assister à la pièce de théâtre « Pompe et robinet » de la compagnie Ya'Co. Le spectacle est conçu comme une conférence un peu déjantée qui aborde sous une forme légère et avec humour une série de thèmes liés à la pollution, à la consommation, au déséquilibre Nord-Sud, au gaspillage, au goût, au coût de l'eau, etc. Les 4 représentations ainsi que les déplacements en bus sont pris en charge par l'antenne locale.



Maacht mat beim Weltwaasserdag

Esou wéi all Gewässervertrag, huet sech och den Gewässervertrag Attert an den Déngscht vun den Gewässer gesat an hëlt dësen Dag all Joers zum Ulooss, fir verschidden Veranstaltungen ronderëm d'Waasser unzebidden. Eng Traditioun ass scho bal, dat d'Waasserhaus mat den Ëmweltkommissiounen vun Colmar-Bierg an Bissen eng Wanderung bei ee Gewässer mécht. Dëst Joer wëllen déi zwee Ëmweltkommissiounen an d'Gemeng Attert kommen, fir d'Quell vun der Attert ze besichen. Am Kader vun dem Projet « Ma commune dit Jo » géifen mir déi lëtzebuergesch sproocheg Awunner vun Attert häerzlech alueden fir bei dësem Tour derbäi ze sinn.

Exkursioun: Op der Sich no der Quell vun der Atert

Datum: 30. März 2019 ëm 14:15

Treffpunkt: Parkplatz virun der Gemeng Atert

Dauer: +- 2 Stonnen

Sprooch: LU

Umellung: bis zum 25. März ënner maison.eau@attert.com, T. 26 62 08 08

Infos: Den Ausflug gët deelweis mam Bus an deelweis zu Fous gemaat.
Ditt w.e.g fest Schung un, well mir och queesch duerch de Bësch gin.

Antenne Haute-Sûre

L'eau rangée !

L'histoire est simple ! Au départ de la source, un monsieur va expliquer aux enfants le cycle anthropique de l'eau. Comment, au départ de la réserve d'eau souterraine, on parvient à remplir un château d'eau et à amener toute cette eau dans la maison des gens. Au fur et à mesure qu'avance l'histoire, le chariot du début, l'étal de marché, va se transformer pour laisser place à tout un village bien à l'abri d'un gros château d'eau…. Ce spectacle sera joué dans les différentes classes partenaires du Parc naturel à l'occasion des Journées Wallonnes de l'Eau.

Fête de l'eau au Luxembourg

Activités pour toute la famille autour de la thématique de l'eau.

Bricolage de petits radeaux et course de radeaux, ateliers autour de la thématique de l'eau, découverte d'animaux aquatiques, stands d'information et animations, visites du SEBES et du SIDEN, représentations théâtrales, exposition interactive sur les zones humides, purification mobile d'eau avec l'Armée luxembourgeoise, etc.

Fabriquer des produits d'entretien écologiques

Quels impacts les produits d'entretien classiques ont-ils sur notre environnement ? Cet atelier vous propose des alternatives concrètes par la confection de trois incontournables nettoyants pour tout faire briller. Voilà de quoi être paré pour le grand nettoyage de printemps !

Date : 21 mars, 20h (déjà complet !) et 10 avril, 19h30.

RDV : CTAC Bastogne et salle du Patro à Bercheux.

Inscription : gratuit – inscription obligatoire

Tél. : 063/45.74.77

Mail : laetitia@parcnaturel.be

Wallonischen Wassertage - Our

Wallonischen Wassertage

von 15. bis 31. März 2019

Die Warche und Ihre Fische

Tauchen Sie in die Haut eines Fisches im Jahr 2019 und erkunden Sie die Herausforderungen, denen ein Fisch sich stellen muss um zu überleben. Was kann der Mensch tun? Wir begleiten Sie auf einer geführten Wanderung entlang der Warche in Malmedy...

Wann: Sonntag, 17. März, 14 Uhr
Wo: Malmedy Expo
Kontakt: Maxim Philipps 080/44 03 95- maxim.philipps@botrange.be
Anmeldung: empfohlen

Wanderung zum Thema Wasser

Zwischen den Quellen der Flüsse Amel und Ourthe und dem Staudamm der Vulkane der Eifel, grub sich die Our still ihr Flussbett. Das weite und unberührte Tal ist das malerische Bild eines land- und forstwirtschaftlichen Prozess mit menschlicher Dimension. Die Our, bietet Schutz und Nahrung, sowie den Lebensraum für eine herrliche Fauna von Bachforelle bis Perlmuschel.
Gebietsansässiger, Wirtschaftsakteur oder Partner bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen ? Eine Besichtigung des Our ist ein absolutes Muss. Eine Besichtigung des Our ist obligatorisch. Die Gelegenheit über die Möglichkeiten des Flussvertrags Mosel Our zu sprechen.

Wann: Samstag, 23. März, 14 Uhr
Wo: Ouren - Am Parkplatz auf der Straße von Ouren nach Lieler, um 1,4 km weg von der Kirche von Ouren (Richtung Europadenkmal). GPS-Position : 50.134702, 6.137473.
Kontakt: Natalie Goffin 0497/63 91 05 - promenades@debonnesadresses.be
Buchung: obligatorisch

Führung durch die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Rodt

Erfahren Sie, wie Trinkwasser produziert und verteilt wird. Führung durch die Trinkwasseraufbereitungsanlage.

Wann: Samstag 23. und Sonntag 24. März, von 13.00 bis 17.00 Uhr.
Wo: Vielsalmerstrasse - Schlommefurth Rodt - Sankt Vith
Kontakt: 080/28 22 22 22 - 0477/20 27 70 - stadtwerke@st.vith.be

Organisiert von :

Besuch einer Pflanzenkläranlage

Präsentation eines individuellen Klärsystems durch einen Pflanzenklärteich, das in der Wallonie seit 2002 genehmigt ist. Dieses Reinigungssystem kann selbst gebaut werden, verbraucht keine Energie, keine elektromechanischen Elemente für den Betrieb. Es passt perfekt in den Garten.
Christian HEYDEN, Biochemiker und Projektautor, wird dieses System vorstellen, welches 2018 entwickelt wurde, um das Abwasser des Naturparkzentrum Botrange zu reinigen.

Wann: Samstag, 23. März, 10 Uhr
Wo: Naturparkzentrum-Botrange, rue de Botrange 131 - 4950 WAIMES
Kontakt: 084/41 39 60 - christian.heyden@lagunage.be
Anmeldung: empfohlen

Verstehen der Abfallsortierung (reserviert für Schulen)

Führung durch den Containerpark. Wie funktioniert die Abfallsortierung? Was können wir Menschen als gute Verbraucher tun ?

Wann: von Freitag 15. bis Sonntag 19. März, von 8:30 bis 12:00 Uhr.
Wo: Sankt Vith - John Cockerilstraße
Kontakt: Herr Simons 0496/26.70.45 - jean.simons@idelux-aive.be

Entdecken Sie die wilden Vennbäche

Ausgehend vom Naturparkzentrum Botrange führt Sie Olivier entlang der Vennbäche bis zum Bayehon-Wasserfall. Danach geht es vom Ghaster zum Plateau hinauf. Makroinvertebratenbeobachtung und Gewässeranalyse sind auf dem Programm. (Regenbekleidung dringend empfohlen) (Deutsch/FR)

Wann: Samstag, 16. März, 13:30 Uhr
Wo: Naturparkzentrum Botrange, rue de Botrange 131 - 4950 WAIMES
Kontakt: 080/44 03 00 - info@botrange.be
Anmeldung: empfohlen

Besuch der Fischzucht Ourtal

Die Fischzucht Ourtal bietet Ihnen einen Besuch ihrer Forellenaufzucht in der Nähe der Our. Es ist die Wasserqualität und der Durchfluss des Wassers, die ein gutes Produkt garantieren und hohe Qualität. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über die Zuchtmethoden.

Wann: Samstag, 30. März, 9:30 Uhr
Wo: Quart, Weweler 40 - 4790 Burg-Reuland
Kontakt: Daniela Schumacher 080/39 85 48 oder 080/22 79 92 92
fischzucht-schumacher@skynet.be
Buchung: empfohlen

Journées Wallonnes de l'Eau - Antenne Our

Les journées Wallonnes de l'eau

du 15 au 31 mars 2019

Warche et ses poissons

Plongez-vous dans la peau d'un poisson en 2019 et découvrez les défis auxquels il doit faire face pour survivre. Que peuvent faire les humains ? Nous vous emmenons faire une randonnée guidée le long de la Warche à Malmedy....
Quand: dimanche 17 mars, 14h
Où: Malmedy Expo
Contact: Maxim Philipps 080/44 03 95- maxim.philipps@botrange.be
Réservation: recommandée

Randonnée sur le thème de l'eau

Entre les sources de l'Amblève et de l'Ourthe et le barrage des volcans de l'Eifel, l'Our silencieux a creusé son lit. La vallée large et intime est l'image scénique d'une entreprise agricole et forestière à dimension humaine. L'Our, offre abri et nourriture à une faune rare : de la truite fario à la moule perlière... Résident, acteur économique, partenaire de cette mise en œuvre ? Fatigué des rivières polluées ? Un tour sur l'Our est obligatoire. L'occasion également de parler du Traité de la Moselle.
Quand: samedi 23 mars, 14h
Où: Ouren - Am Parkplatz auf der Straße von Ouren nach Lieler, um 1,4 km weg von der Kirche von Ouren (Richtung Europadenkmal). GPS-Position : 50.134702, 6.137473.
Contact: Natalie Goffin 0497/63 91 05 - promenades@debonnesadresses.be
Réservation: obligatoire

Visite guidée de la station de traitement d'eau potable de Rodt

Découvrez comment l'eau potable est produite et distribuée dans la région de Sankt Vith. Visite guidée de l'usine de traitement de l'eau potable.
Quand: samedi 23 et dimanche 24 mars, de 13h à 17h
Où: Vielsalmerstrasse - schlommefurth Rodt - sankt vith
Contact: 080/28 22 22 - 0477/20 27 70 - stadtwerke@st.vith.be

Organisé par :

Visite d'un lagunage

Présentation d'un système d'épuration individuelle par lagunage agréé en Wallonie depuis 2002.
Ce système d'épuration peut être aménagé en auto-construction, ne consomme pas d'énergie, ne nécessite aucun élément électro-mécanique pour son fonctionnement et s'intègre parfaitement dans le jardin.
Christian HEYDEN, biochimiste et auteur de projets présentera ce système d'épuration qui a été aménagé en 2018 pour épurer les eaux usées de la Maison du Parc-Botrange.
Quand: samedi 23 mars, 10h
Où: Maison du Parc-Botrange, rue de Botrange 131 - 4950 WAIMES
Contact: 084/41 39 60 - christian.heyden@lagunage.be
Réservation: recommandée

Comprendre le tri des déchets (réservé aux écoles)

Visite guidée du parc à contenaire. Comment fonctionne le tri des déchets ? Que peut faire le consommateur ?
Quand: du vednredi 15 au dimanche 19 mars, de 8h30 à 12h
Où: Sankt Vith - John Cockerilstraße
Contact: Mr Simons 0496/26.70.45 - jean.simons@idelux-aive.be
Réservation: recommandée

A la découverte des ruisseaux fagnards

Au départ de la Maison du Parc-Botrange, Olivier vous guidera en direction de la cascade du Bayehon. Aprés quoi vous remonterez du Ghaster vers le haut plateau pour une observation des macroinvertébrés et une analyse du cours eau (Vêtements de pluie fortement conseillé) (All/FR)
Quand: samedi 16 mars, 13h30
Où: Maison du Parc-Boyrange, rue de Botrange 131 - 4950 WAIMES
Contact: 080/44 03 00 - info@botrange.be
Réservation: recommandée

Visite de la pisciculture Ourtal

La pisciculture de l'Ourtal vous propose une visite de leur élevage de truites de l'Our. C'est la clareter de l'eau et le debit de celle-ci qui garantissent un produit de qualité. Venez découvrir les méthodes d'élevage.
Quand: samedi 30 mars, 9h30
Où: Quart, Weweler 40 - 4790 Burg-Reuland
Contact: Daniela Schumacher 080/39 85 48 oder 080/22 79 92
fischzucht-schumacher@skynet.be
Réservation: recommandée

Wallonie Terre d'eau 2019

Nouveaux roll-up pour le Contrat de Rivière

Depuis quelques semaines, le contrat de rivière Moselle dispose de trois bannières spécifiques pour ses différentes antennes. Cette mesure permet aux employés d'augmenter la visibilité de l'ASBL à l'avenir et d'être plus présents lors de colloques, foires, événements ou dans les locaux des Parcs naturels. L'antenne Our, en plus de la version française, possède également une version allemande de la bannière enroulable.

Seit wenigen Wochen hat der Flussvertag Mosel für seine 3 Antennen, 3 spezifische Roll-up Banner. Diese Maßnahme hilft es den Mitarbeitern in der Zukunft die Sichtbarkeit zu erhöhen und mehr Präsenz auf Kolloquien, Messen, Veranstaltungen oder in den Räumlichkeiten der Naturparke zu zeigen. Die Antenne Our, hat neben der französchen Version auch eine deutschsprachige Version des Roll-up Banners.